DOKUMENTATIONSWELT TÄTIGKEIT

Erste Hilfe im Betrieb

Verhalten bei Unfällen und medizinischen Notfällen – Sofortmaßnahmen, Notruf und Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Fachlich geprüft und freigegeben von einer Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Diese Vorlage ist auf typische Tätigkeiten ausgelegt. Passen Sie sie an die Gegebenheiten Ihres Betriebs an.

Gefährdungsbeurteilung

PSYCHISCH RESTRISIKO: MITTEL

Überforderung und Schockzustände bei Ersthelfern durch Konfrontation mit schweren Verletzungen oder Tod.

TECHNISCH	Aushänge mit Notfallnummern und Handlungsanweisungen an zentralen Stellen. Verbandbuch und Verbandkästen an gekennzeichneten, gut erreichbaren Orten.
ORGANISATORISCH	Ausreichende Anzahl ausgebildeter Ersthelfer (mind. 10% der Belegschaft). Regelmäßige Erste-Hilfe-Schulungen alle zwei Jahre. Nachbesprechung belastender Ereignisse anbieten.
PERSÖNLICH	Ersthelfer tragen keine spezielle PSA, nutzen aber Einmalhandschuhe aus dem Verbandkasten zum Eigenschutz vor Infektionen.

BIOSTOFF RESTRISIKO: GERING

Infektionsgefahr durch Kontakt mit Blut oder Körperflüssigkeiten bei der Versorgung Verletzter.

TECHNISCH	Verbandkästen mit Einmalhandschuhen, Beatmungsmasken und Desinfektionsmittel ausstatten.
ORGANISATORISCH	Unterweisung über Hygienemaßnahmen bei Erster Hilfe. Entsorgung kontaminierter Materialien in geschlossenen Behältern. Hepatitis-B-Impfung für Ersthelfer anbieten.
PERSÖNLICH	Einmalhandschuhe bei jeder Hilfeleistung mit Blutkontakt tragen. Nach Kontakt Hände desinfizieren und waschen.

MECHANISCH RESTRISIKO: GERING

Stolper-, Rutsch- und Sturzgefahr beim Eilen zur Unfallstelle oder beim Hantieren mit Verletzten.

TECHNISCH	Fluchtwege und Zugänge zu Verbandkästen freihalten. Rutschfeste Bodenbeläge in Verkehrswegen.
ORGANISATORISCH	Regelmäßige Begehungen zur Kontrolle der Verkehrswege. Klare Kennzeichnung von Erste-Hilfe-Einrichtungen.
PERSÖNLICH	Geeignetes Schuhwerk mit rutschfester Sohle tragen.

ERGONOMISCH RESTRISIKO: GERING

Rückenbelastung beim Heben oder Umlagern von Verletzten, insbesondere bei Wiederbelebungsmaßnahmen.

TECHNISCH	Bereitstellung von Tragehilfen (z. B. Tragetuch) in größeren Betrieben.
ORGANISATORISCH	Schulung rückengerechter Hebe- und Tragetechniken in Erste-Hilfe-Kursen. Teamarbeit bei schweren Personen.
PERSÖNLICH	Keine spezielle PSA erforderlich.

ALLGEMEIN RESTRISIKO: GERING

Zeitverzögerung bei Hilfeleistung durch unklare Zuständigkeiten oder fehlende Kenntnisse über Erste-Hilfe-Einrichtungen.

TECHNISCH	Deutliche Beschilderung von Verbandkästen, Notausgängen und Sammelplätzen. Notrufnummern gut sichtbar aushängen.
ORGANISATORISCH	Jährliche Unterweisung aller Mitarbeiter über Erste-Hilfe-Organisation im Betrieb. Ersthelfer namentlich bekannt machen (Aushang, Intranet).
PERSÖNLICH	Keine spezielle PSA erforderlich.

Verantwortlich: Betriebsleitung / Sicherheitsbeauftragter

RECHTSGRUNDLAGEN

- ArbSchG §5
- ArbSchG §6
- DGUV Vorschrift 1

Betriebsanweisung

Nach TRBS / GefStoffV / BetrSichV

Diese Betriebsanweisung regelt das Verhalten bei Unfällen und medizinischen Notfällen im Betrieb sowie die Organisation der Ersten Hilfe.

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

HAUPTGEFAHREN

- Lebensgefahr bei Bewusstlosigkeit, Atemstillstand oder starken Blutungen
- Infektionsgefahr durch Kontakt mit Blut oder Körperflüssigkeiten
- Psychische Belastung durch Schockerlebnisse
- Verschlimmerung von Verletzungen durch falsche oder unterlassene Hilfe
- Zeitverlust durch unklare Abläufe oder fehlende Kenntnisse

SCHUTZMASSNAHMEN & VERHALTENSREGELN

- Informiere dich über Standorte von Verbandkästen, Notausgängen und Namen der Ersthelfer.
- Sichere bei einem Unfall zuerst die Unfallstelle ab und prüfe die eigene Sicherheit.
- Setze sofort den Notruf 112 ab: Wo? Was? Wie viele? Welche Verletzungen? Warte auf Rückfragen.
- Leite lebensrettende Sofortmaßnahmen ein: stabile Seitenlage bei Bewusstlosigkeit, Wiederbelebung bei Atemstillstand, Druckverband bei starken Blutungen.
- Trage bei Kontakt mit Blut Einmalhandschuhe aus dem Verbandkasten.
- Rufe betriebliche Ersthelfer hinzu und lasse Verletzte nicht allein.
- Dokumentiere jeden Unfall im Verbandbuch, auch Bagatellverletzungen.
- Melde verbrauchtes Material aus dem Verbandkasten zur Nachfüllung.

IM NOTFALL

Ruhe bewahren. Unfallstelle absichern. Notruf 112 absetzen. Lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen (stabile Seitenlage, Wiederbelebung, Blutstillung). Ersthelfer hinzurufen. Verletzte betreuen und beruhigen, bis Rettungsdienst eintrifft. Rettungskräfte einweisen und über Unfallhergang informieren.

ERSTE HILFE

Bei Bewusstlosigkeit mit Atmung: stabile Seitenlage, Atmung überwachen. Bei Atemstillstand: sofort Wiederbelebung beginnen (30x Herzdruckmassage, 2x Beatmung im Wechsel). Bei starken Blutungen: Druckverband anlegen, Gliedmaße hochlagern. Bei Verbrennungen: mit Wasser kühlen (mind. 10 Min.), keimfrei abdecken. Bei Augenverletzungen: Auge spülen, beide Augen abdecken. Bei Schock: hinlegen, Beine hochlagern, zudecken, beruhigen.

AUSSERBETRIEBNAHME

Verbrauchte Verbandmaterialien in geschlossenen Behältern entsorgen. Kontaminierte Materialien (Blut) in gekennzeichneten Behältern für infektiöse Abfälle entsorgen. Verbandkästen nach Entnahme von Material umgehend nachfüllen lassen. Abgelaufene Materialien austauschen (Haltbarkeit beachten). Verbandbuch verschlossen aufbewahren (Datenschutz).

Unterweisung

Nach DGUV V1 §4 · ca. 2–3 Min. Lesezeit

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Worum geht es?

Erste Hilfe rettet Leben. Jeder Mitarbeiter muss wissen, wie er bei Unfällen oder plötzlichen Erkrankungen richtig reagiert. Dazu gehören: Unfallstelle absichern, Notruf absetzen, lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen und den Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreuen. Im Betrieb sind ausgebildete Ersthelfer vorhanden. Deren Namen und die Standorte der Verbandkästen sind im Betrieb ausgehängt. Erste Hilfe beginnt mit dem eigenen Schutz – nur wer sich nicht selbst gefährdet, kann anderen helfen.

Welche Gefahren bestehen?

Ohne schnelle Erste Hilfe können aus kleinen Verletzungen schwere Folgen entstehen. Bei Bewusstlosigkeit droht Ersticken durch Zurückfallen der Zunge. Bei starken Blutungen besteht Schockgefahr. Herzstillstand führt nach wenigen Minuten zu irreversiblen Hirnschäden. Falsche oder unterlassene Hilfe verschlimmert den Zustand des Verletzten. Auch psychische Belastungen durch Schockerlebnisse sind möglich. Wer nicht handelt, riskiert rechtliche Konsequenzen wegen unterlassener Hilfeleistung.

Vor Arbeitsbeginn beachten

Informiere dich über die Standorte der Verbandkästen, Notausgänge und Sammelplätze. Präge dir die Namen der betrieblichen Ersthelfer ein – sie sind im Aushang genannt. Speichere die Notrufnummer 112 im Handy. Kontrolliere, dass dein Arbeitsbereich frei zugänglich ist, damit Rettungskräfte schnell durchkommen. Kläre vor Arbeitsbeginn, wo sich die nächste Augenspülstation oder Notdusche befindet, falls mit Gefahrstoffen gearbeitet wird.

Während der Arbeit beachten

Bei einem Unfall: Ruhe bewahren. Unfallstelle absichern, damit keine weiteren Personen gefährdet werden. Notruf 112 absetzen und folgende Angaben machen: Wo ist es passiert? Was ist passiert? Wie viele Verletzte? Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen. Lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten: Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage, bei Atemstillstand Wiederbelebung beginnen, bei starken Blutungen Druckverband anlegen. Verletzte nicht allein lassen. Ersthelfer hinzurufen. Unfall im Verbandbuch dokumentieren. Auch kleine Verletzungen melden – Infektionsgefahr.

Nach der Arbeit beachten

Jeden Unfall – auch Bagatellverletzungen – im Verbandbuch eintragen und dem Vorgesetzten melden. Verbrauchtes Material aus dem Verbandkasten melden, damit es nachgefüllt wird. Bei psychischer Belastung durch das Erlebte: Gespräch mit Vorgesetztem oder Betriebsarzt suchen. Ersthelfer-Ausbildung regelmäßig auffrischen – alle zwei Jahre ist Pflicht. Wer unsicher ist, sollte an einem Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen. Notfallpläne und Aushänge aktuell halten.

Visuelle Lernhilfen

Unterstützen das Verständnis – verändern keine Inhalte, Nachweise oder PDFs

LERNFOKUS

Worum geht es?

Welche Gefahren bestehen?

Vor Arbeitsbeginn beachten

Während der Arbeit beachten

Nach der Arbeit beachten

psychisch

GEFAHRENMARKIERUNGEN



psychisch

Überforderung und Schockzustände bei Ersthelfern durch Konfrontation mit schweren Verletzungen oder Tod.



Biostoff

Infektionsgefahr durch Kontakt mit Blut oder Körperflüssigkeiten bei der Versorgung Verletzter.



mechanisch

Stolper-, Rutsch- und Sturzgefahr beim Eilen zur Unfallstelle oder beim Hantieren mit Verletzten.



ergonomisch

Rückenbelastung beim Heben oder Umlagern von Verletzten, insbesondere bei Wiederbelebungsmaßnahmen.

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!



allgemein

Zeitverzögerung bei Hilfeleistung durch unklare Zuständigkeiten oder fehlende Kenntnisse über Erste-Hilfe-Einrichtungen.

PSA-ZUSAMMENFASSUNG

Schutzhandschuhe tragen

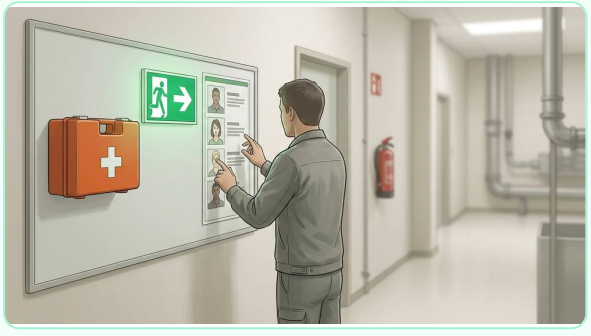
SICHERHEITSSYMBOLE

Diese Symbole unterstützen die Unterweisung. Maßgeblich ist immer der Text.



RICHTIG & FALSCH

RICHTIG



Informiere dich über Standorte von Verbandkästen, Notausgängen und Namen der Ersthelfer.



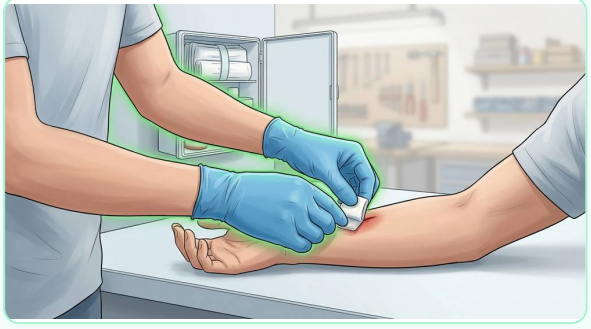
Sichere bei einem Unfall zuerst die Unfallstelle ab und prüfe die eigene Sicherheit.



Setze sofort den Notruf 112 ab: Wo? Was? Wie viele? Welche Verletzungen? Warte auf Rückfragen.



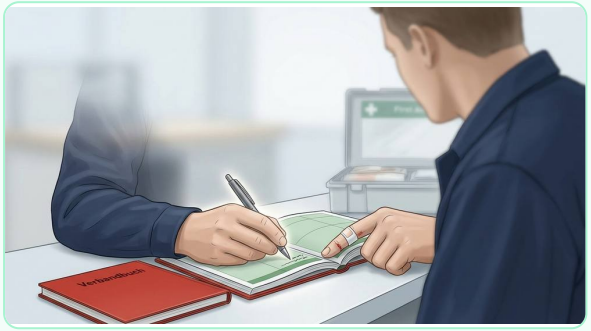
Leite lebensrettende Sofortmaßnahmen ein: stabile Seitenlage bei Bewusstlosigkeit, Wiederbelebung bei Atemstillstand, Druckverband bei starken Blutungen.



Trage bei Kontakt mit Blut Einmalhandschuhe aus dem Verbandkasten.



Rufe betriebliche Ersthelfer hinzu und lasse Verletzte nicht allein.



Dokumentiere jeden Unfall im Verbandbuch, auch Bagatellverletzungen.

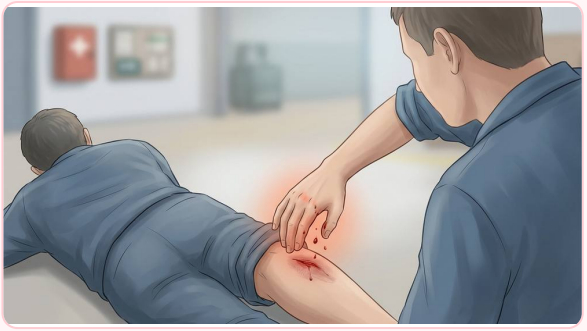


Melde verbrauchtes Material aus dem Verbandkasten zur Nachfüllung.

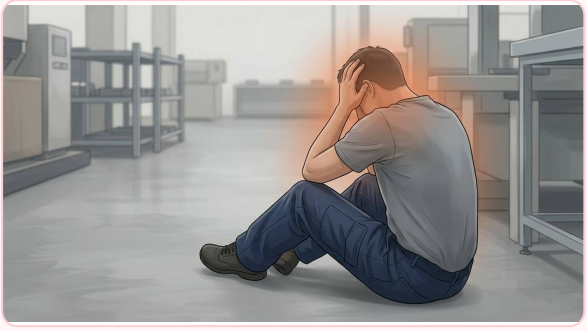
⚠ FALSCH



Lebensgefahr bei Bewusstlosigkeit, Atemstillstand oder starken Blutungen



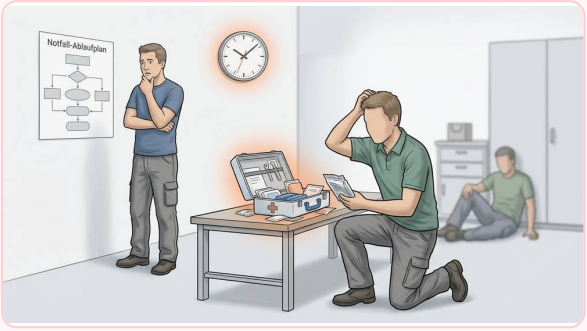
Infektionsgefahr durch Kontakt mit Blut oder Körperflüssigkeiten



Psychische Belastung durch Schockerlebnisse



Verschlimmerung von Verletzungen durch falsche oder unterlassene Hilfe



Zeitverlust durch unklare Abläufe oder fehlende Kenntnisse

Wiedervorlage-Zyklen

Pro Baustein – automatisch vom System überwacht

Unterweisung	Jährlich
Gefährdungsbeurteilung – Review	Alle 2 Jahre

KI-Begründung: Jährliche Auffrischung nach DGUV Vorschrift 1 §26 und zur Sicherstellung aktueller Kenntnisse bei allen Mitarbeitern.

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Unterweisungsnachweis

Erste Hilfe im Betrieb

Erstellungsdatum: 25.10.2026

Die Unterweisung wurde anhand der vorstehenden Unterlagen durchgeführt.

Name, Vorname	Datum	Unterschrift

Name Unterweisender	Datum	Unterschrift

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Wirksamkeitskontrolle

Erste Hilfe im Betrieb

Empfohlene erste Prüfung: ca. 4 Wochen nach der Unterweisung. Wiederholungsturnus der Unterweisung: Jährlich.

Prüfen Sie im Arbeitsalltag, ob die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, und dokumentieren Sie das Ergebnis.

1. Informiere dich über Standorte von Verbandkästen, Notausgängen und Namen der Ersthelfer.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

2. Sichere bei einem Unfall zuerst die Unfallstelle ab und prüfe die eigene Sicherheit.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

3. Setze sofort den Notruf 112 ab: Wo? Was? Wie viele? Welche Verletzungen? Warte auf Rückfragen.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

4. Leite lebensrettende Sofortmaßnahmen ein: stabile Seitenlage bei Bewusstlosigkeit, Wiederbelebung bei Atemstillstand, Druckverband bei starken Blutungen.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum

Unterschrift des Prüfenden

5. Trage bei Kontakt mit Blut Einmalhandschuhe aus dem Verbandkasten.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum

Unterschrift des Prüfenden

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!